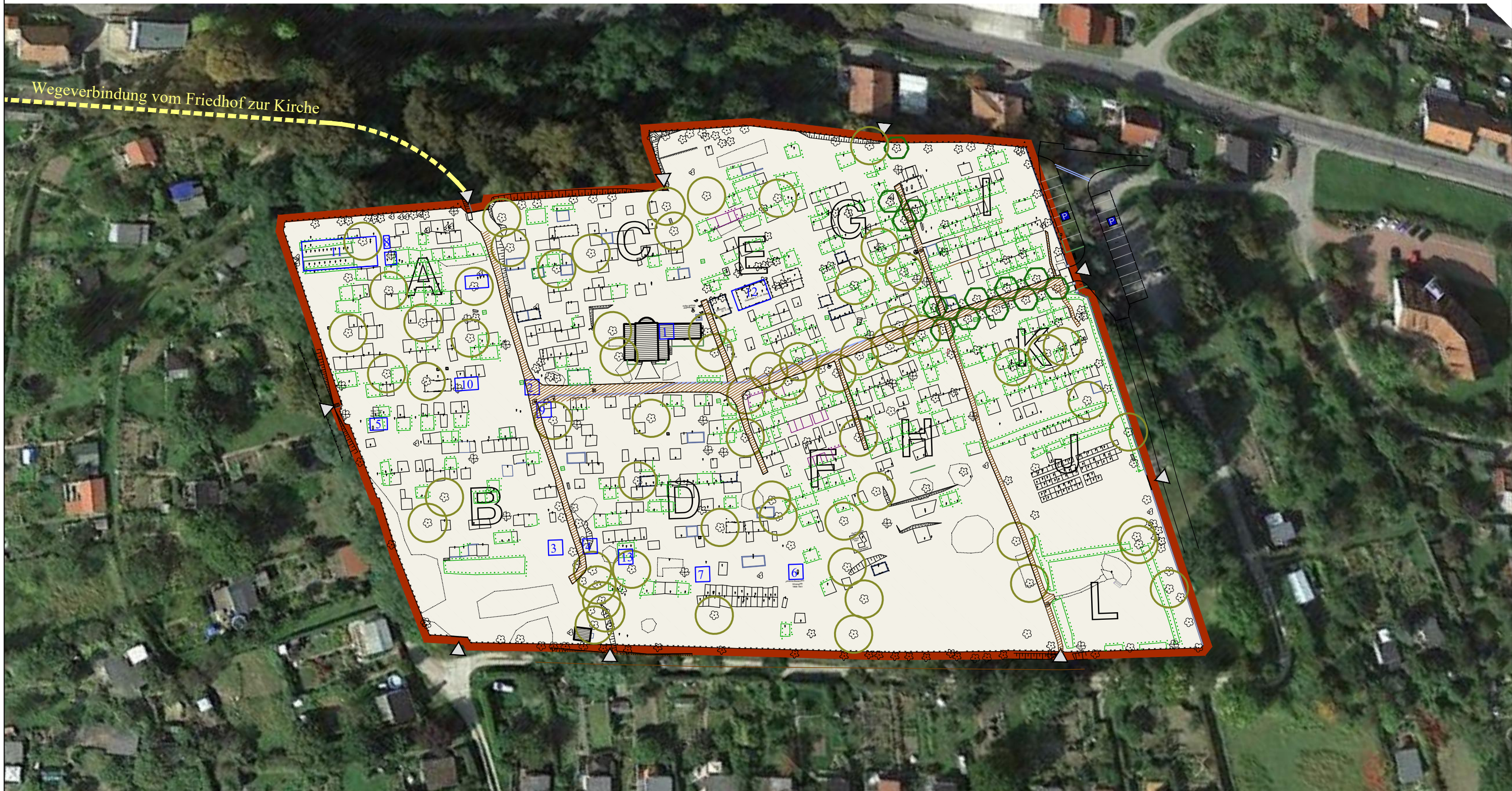


Aussagen zum Bestand



Denkmalpflege

- Erkennbare Binnenstruktur einer ursprüngliche Vier-Feldanlage und Erweiterung Richtung Nordost (Parkplatz)
- Reste des historischen Wegesystems an den Rändern auflösend
- Reste des historischen Baumbestandes, sehr lückenhaft
- Historische Grabstätten gut erhalten und gepflegt
- Wegeverbindung zur Kirche vorhanden, Verkehrssicherheit mäßig

Ausstattung

- 4 Wasserstellen in Nähe der Kapelle, unzureichende Verteilung und Anzahl (weite Wege zu den Grabstätten)
- 8 Standorte für Abfall, vorwiegend in Nähe Kapelle, unzureichende Anzahl und Verteilung
- Wegebefestigung unzureichend bzw. nicht vorhanden, keine Verkehrssicherheit
- kaum Sitzmöglichkeiten

Grabbelegung

- Grabbelegung zum großen Teil in Reihe
- durch veränderte Grabkultur besteht weniger Platzbedarf, daher stetig größer werdende freie Flächen
- keine Grabstellen in Gemeinschaftsgrabanlagen (Pflege durch Friedhofsgärtner)
- aufgrund fehlender zeitlicher Abfolge in der Belegung besteht kaum Möglichkeit zur Vorbereitung von Flächen für künftige Grabstätten unterschiedler Bestattungsformen



Maßnahmenkatalog



Denkmalpflege

Die unter Denkmalschutzstellung des Friedhofes ist ein klares Bekenntnis zur authentisch überlieferten Anlagenstruktur als Zeitdokument. Wie die Friedhofskultur sich künftig entwickeln wird, ist nicht hundertprozentig voraussehbar, immer jedoch ist der Friedhof als Gesamtanlage zu erhalten und erlebbar zu machen.

Die komplette Wiederherstellung des Wegenetzes mit neuem Wegebelag gehört zu den wichtigen Maßnahmen, die auf dem Friedhof durchgeführt

werden müssen.

Außer Frage steht, dass alle Ehrenfriedhöfe die den Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft während der Weltkriege gedenken, in ihrer würdevollen Gestaltung erhalten bleiben.

Alle unter Denkmalschutz stehenden Grabmale sollten an ihrem Platz erhalten und gepflegt werden. Werden Grabfelder für künftige Bestattungen vorbereitet, sollten die unter Schutz gestellten Grabmale in die künftigen Reihen integriert werden. So lassen sich historische und

aktuelle Grabkultur miteinander vereinen.

Die oben dargestellten ersten Maßnahmen wurden Dringlichkeit in kurz- und langfristige Maßnahmen unterteilt. Die Kosten wurden grob ermittelt, eine Kostenberechnung erfolgt nach konkreter Planung in Abstimmung mit allen Verantwortlichen.



Stadt Burg Stargard
Bau- und Ordnungsamt Friedhof/ Natur und Umwelt
Mühlenstraße 30
17094 Burg Stargard



Planungsbüro:
Zander Freiraumplanung
Mail: karola.zander@arcor.de
Web: www.zander-planung.de

Planungsgrundlage: Bestandsvermessung, erarbeitet vom Vermessungsbüro Werner aus Neubrandenburg vom Juli 2017

M 1:1000

A3

10.04.2018

